

Herr, unser Gott, Herr der Zeit



Herr, unser Gott, Herr der Zeit,
wir erleben diese Tage wie ein Alptraum
und doch wissen wir: Es ist Wirklichkeit.

Wir klagen Dir
diese spürbare Schwere durch die Pandemie,
die Angst vor dem Virus,
den Verlust an Normalität und Leichtigkeit.

Wir klagen Dir die Unvernunft so mancher Zeitgenossen. wir
klagen Dir, dass unsere Bewegungsradien immer kleiner werden.

Wir klagen dir, dass Außenkontakte mehr und mehr gekappt
werden:

Ältere Menschen warten vergeblich auf Besuche, Freunde
können sich nicht treffen,

Großeltern können ihre Enkelkinder nicht sehen,
Gemeindemitglieder nicht mehr zu Gottesdiensten
zusammenkommen.

Herr, wir bitten dich:
Schenke Besonnenheit allen,
die politisch Verantwortung tragen.
Schenke Weisheit, dass den Wissenschaftlern der
Durchbruch gelingt
und der ersehnte Impfstoff entwickelt wird.

Sei bei den Kranken, Schwerkranken und Sterbenden
und ihren Angehörigen.
Schenke allen, die in Praxen, Krankenhäusern, Alten- und
Pflegeheimen Dienst tun und den Kassiererinnen in den
Supermärkten Gesundheit und Kraft.
Schenke das Bewusstsein:
Allen hilft jetzt Rücksicht statt Egoismus.

Bewahre und behüte uns und lass uns daran festhalten:
Egal, was kommen mag:
Wir sind und bleiben in deiner Hand.
Durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn,
unser Bruder und Herrn.

Dietmar F. Schuh